

Schweizerisch-Japanischer Kulturverein Yamato

Auftakt ins Vereinsjahr

An der Neujahrsbegrüssung des Schweizerisch-Japanischen Kulturvereins Yamato, die am zweiten Januar-Sonntag in Bronschhofen abgehalten wurde, konnte, Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii 42 Mitglieder und Gäste in der Scheune der Dorfkorporation Bronschhofen willkommen heissen. Atsuko Lampart-Fujii blickte nicht nur auf ein «sehr gelungenes» Jahr 2023 zurück, sondern auch schon auf den Höhepunkt des Vereinsjahrs 2024 voraus: das 4. Wiler Japanfest. Dieser ganz-tägige Event wird am Sonntag, den 8. September 2024, in der Lokremise Wil über die Bühne gehen. Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange.

Nach der kurzen Rede der Präsidentin konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Bei ganz viel selbst gemachten Sushi, Okonomiyakis und japa-

nischen Desserts verging die Zeit wie im Flug. So dass am Ende feststand: der Auftakt ins Yamato-Vereinsjahr 2024 war geglückt. (pd)



Über 40 Vereinsmitglieder und Gäste nahmen an der Neujahrsbegrüssung des Schweizerisch-Japanischen Kulturvereins teil. Bild: zvg

Jahrgänger 1951-55 Wil und Umgebung

Jahrgängersaison gestartet

Die Jahrgänger 1951-55 Wil und Umgebung haben das neue Jahr bereits mit interessanten Exkursionen und Wanderungen im Grünen oder im Schnee gestartet. Die Radfahrer starten Ende März zu ihrem Programm.

Kaum ist das Angebot des vergangenen Jahres mit der Schlusswanderung Vergangenheit, ist das Programm 2024 mit vielen Angeboten für alle Wünsche und Möglichkeiten aufgeschaltet und lädt zum Mitmachen ein. Neue Jahrgänger sind immer willkommen. Das Angebot sowie Anmeldungen stehen auf der Website www.mjwil51-55.ch. Bei den Wanderangeboten, inklusive Schneeschuh- und Skitouren sowie Ve-



Röbi Preisig koordiniert als Verantwortlicher alle Wanderungen der Jahrgänger 51-55. Bild: zvg

lotouren, war 2023 wieder ein Rekordjahr. Beim «Rennen» um den fleissigsten Wanderer schoss Ueli Kellenberger, Züriwangen wieder einmal den Vogel ab: Er war an 47 Tagen mit dabei. Dicht hinter ihm folgten Andreas Geiger, Wil, mit 39 und Pius Wick, Zuzwil, mit 36 Wandertagen. 2023 wurden 59 verschiedene Wander-Aktivitäten durchgeführt. Dabei nahmen 619 Personen daran teil. 74 Jahrgänger waren mindestens einmal auf einer Wanderung. Das Angebot der Radfahrer mit oder ohne Strom umfasste 21 Halb-, sieben Tagestouren und eine Zwei-Tagestour.

Mäni Rüegg

Frauensport Uzwil

Rückblick und Ausblick

Kürzlich fand die 72. Hauptversammlung des Frauensports Uzwil statt. 36 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder fanden sich dafür in der Sonnmatt ein. Präsidentin Karin Heeb zeigte in ihrem Jahresbericht zur Freude der anwesenden Frauen eine mit Musik hinterlegte Fotoshow der Anlässe des vergangenen Vereinsjahrs: Maibummel mit anschliessendem Brunch, gemütlicher Grillabend, Jahresausflug nach Elm und Gondelbahn aufs Ämpächli im Kanton Glarus sowie als krönender Abschluss die besinnliche Adventsfeier im feierlich geschmückten Pfarreizentrum. Acht der anwesenden Frauen, die dem Verein zwischen 20 und 65 Jahren angehören, wurden mit einem Blumenstraus geehrt. Auch die fleissigsten Turnerinnen durften ein kleines Präsent entgegennehmen.

Im Anschluss an die zügig abgehaltene Versammlung erwartete die gut gelaunte Frauengruppe ein Nachtessen. Anschliessend genoss man das gemüthliche Beisammensein. (pd)

Ökumenisches Sternsingen Eschlikon-Wallenwil Erfolgreiche Sternsingeraktion

Die Wege waren lang, die Strassen nicht steinig, aber kalt. Es regnete und stürmte, zudem war es die kälteste Nacht des Winters. Trotz Kälte, Regen und Schnee haben die Kinder, 90 an der Zahl, an über 1000 Haustüren geklopft und mit ihrem Einsatz 23 002 Franken für die Spendenkasse gesammelt. Der eindrucksvolle Betrag fliesst in

die Sternsingeraktion 2024 der Missio und dadurch werden etwa 200 Projekte weltweit und in Amazonien für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Kinderschutz gefördert. Mit Stolz kann man auf 20 Jahre ökumenisches Sternsingen in Eschlikon-Wallenwil zurückblicken. (pd)



Die Sternsinger konnten mit ihrer diesjährigen Aktion über 23 000 Franken sammeln. Bild: zvg

Seniorenachmittag Flawil

Vergnügter Filmnachmittag

Sema-Plus lud kürzlich zu einem Filmnachmittag ein. In diesem Film machen sich auf Wunsch des verstorbenen Abtes die drei verbliebenen Brüder eines finanziell heruntergekommenen Klosters auf, um das Buch mit den Ordens-Regeln ins Mutterhaus in Italien zu bringen. Auf dem Weg dorthin begegnen sie den weltlichen Freuden und Verführungen. Ernste, belustigende und turbulente Szenen beleben den Film. Aus allen Irrungen und Verwirrungen kommen die Brüder zuletzt doch heil heraus.

Die 35 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten einen vergnüglichen Nachmittag und durften zum Abschluss bei angeregten Gesprächen Kuchen und Kaffee geniessen. (pd)



Die Gäste führten nach dem Film bei Kaffee und Kuchen angeregte Gespräche. Bild: zvg

RV Sirmach

Erste Erfolge im neuen Jahr

Mit einem beeindruckenden Auftakt ins neue Jahr hat der RV Sirmach kürzlich mehrere Bestleistungen erzielt. Die Resultate vom Samstag und Sonntag wurden zusammengezählt, um die Gesamtwertung zu ermitteln. Früher wurden die Kantonsmeister jeweils am RegioCup ermittelt. Auf Grund wenig Sportlerinnen und Sportler pro Kategorie wurde auf die Vergabe dieses Titels verzichtet.

Der jüngste Teilnehmer des RV Sirmach, Aaron Rüegg, sicherte sich mit einer neuen Bestleistung nicht nur den ersten Platz in der Kategorie Schüler U11, sondern auch die Swiss-Cup Qualifikation. Ebenfalls vom obersten Siegerpodest strahlte Darina Waldburger in der Kategorie Schülerinnen U13 mit zwei herausragenden Kürren und persönlicher Bestleistung. In derselben Kategorie kehrte Timea Rüegg nach einer Verletzungspause eindrucksvoll zurück und sicherte sich mit zwei guten Vorstellungen den vierten Platz. Der 6er mit Alessa Morado, Sia Frehner, Nayla Hubmann, Malia Hubmann, Eric

Schaff und Anouk Schaff überzeigte mit 21,66 Punkten.

In der Kategorie U15 zeigte Alessa Morado gute Leistungen. Ebenfalls zufrieden war Noemi Rüegg mit ihrer Performance. Kiana Meier hatte neue Übungen in ihr Programm gepackt und musste einige Abzüge in Kauf nehmen. Die Drei belegten die Plätze acht bis zehn. Annick Gfeller überzeugte die Kampfrichter mit zwei guten Kürren

und sicherte sich in der gleichen Kategorie den dritten Rang. Der 4er Schülerinnen mit Enja, Darina, Annick und Kiana setzte am Sonntag noch einen drauf, verdoppelte die Punktzahl und eroberte mit 41,54 Punkten den ersten Platz. Der 2er mit Noemi und Timea Rüegg beendete den ersten Auftritt in dieser Saison mit zwei beeindruckenden Vorstellungen und 29,85 respektive 24,18 Punkten. (pd)



Der 6er mit Anouk Schaff, Malia Hubmann, Eric Schaff, Nayla Hubmann, Alessa Morado und Sia Frehner (von links). Bild: zvg

Skiclub Wil

Vergnüglicher Schlittelplausch

Bei besten winterlichen Verhältnissen machte sich eine Gruppe von Skiclüblern los zum Köbelisberg. Nach einem gemütlichen Spaziergang mit dem Schlitten im Schlepptau erreichten sie nach 45 Minuten die Bergwirtschaft Köbelisberg.

Die Gruppe wurde mit Fondue verwöhnt und konnte sich einstimmen auf eine rasante Abfahrt. Kurz nach 22 Uhr hiess es dann «auf die Schlitten – fertig – los». Die Ersten fuhren in die dunkle Nacht, die Piste war im besten Zustand, sodass man die Fahrt ins Tal richtig geniessen konnte. (pd)



Die Mitglieder des Skiclubs Wil genossen ihren Schlittelplausch am Köbelisberg. Bild: zvg